

4.05.2011

HAMBORNER
NACHRICHTEN

Hamborner Frühlingsfeste mit langer „Kirchweihfest-Tradition“:

Pater Ludger bemühte die Geschichte

Hamborn feiert sein 100-jähriges Jubiläum der „Stadtwerdung“. Nach dem offiziellen Festakt am 1. April gehen die Feiern nun mit dem großen Mai-Käfer-Fest des Werberings Hamborn e.V. weiter, und auch das hat im Grunde genommen eine historische Bedeutung, und zwar eine noch wesentlich längere.

Der Historiker Pater Dr. Ludger Horstkötter vom Praemonstratenser-Kloster der Abtei Hamborn, ein ausgesprochener Kenner der hiesigen Geschichte, verweist in diesem Zusammenhang auf das 875-jährige Bestehen der Abtei in diesem Jahr.

Dieses Jubiläum wirkt sich auch unmittelbar auf die traditionellen Hamborner Frühlingsfeste im Mai aus, gehen diese doch auf das Kirchweihfest der heutigen Abteikirche zurück, das alljährlich am 1. Mai begangen wurde. Denn genau daran hatten die damaligen Aktiven des Werberings Hamborn angeknüpft, als sie die



Pater Dr. Ludger Horstkötter

Werbering-Feste in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ins Leben riefen.

Wenn in diesem Jahr das Mai-Käfer-Fest halt nicht am ersten, sondern am zweiten Mai-Wochenende stattfindet, so ist das allein der Tatsache geschuldet, dass am 1. Mai, dem traditionellen „Tag der Arbeit“ keine Verkaufsoffenen Sonntage mehr genehmigt werden, erläutert Werbering-Vorsitzender Thomas Hellbach. Die Ursprünge der Kirchweihfest-Tradition bleiben seiner Meinung nach davon unberührt, denn im nächsten Jahr nimmt alles wieder seinen gewohnten traditionellen Gang. Mehr zum Hamborner Frühlingsfest, das seit dem vergangenen Jahr Mai-Käfer-Fest heißt, auf der nächsten Seite.